

15. MAI 2019

WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 20
GESAMTAUFLAGE 33.274
SCHUTZGEBÜHR 85.582
1,20 €

INHALT:

Startschuss für Sanierungsgebiet	Seite 3
Lärmaktionsplan die Zweite	Seite 3
Der Traum vom Zug mit Brennstoffzelle	Seite 5
Veräußerungspflicht möglich	Seite 12
Feuerwerk auf der Talwiese	Seite 20

ZUR SACHE:



Wahltest

Allerorten in der Region kann man sehen, dass die Wahl zu Gemeinderat, Kreistag und Europa immer näher rückt. Nicht zuletzt durch die Osterferien sind die Terminkalender der Kandidaten und Kandidatinnen derzeit pickelvoll. Schließlich gilt es, die Wähler in den letzten Tagen noch von der richtigen Sache zu überzeugen. Ein probates Hilfsmittel bei der Qual der Wahl ist der Wahltest des WOCHENBLATTs, bei dem die Redaktion in jeder Gemeinde die zur Wahl stehenden Parteien und Wählervereinigungen vor der Gemeinderatswahl am 26. Mai befragt hat. Die Antworten auf die drei Fragen zeigen dabei eine Vielfalt des Meinungsspektrums in den jeweiligen Gemeinden auf. Im Innenteil findet sich der Wahltest für die ebenfalls stattfindende Kreistagswahl. Bemerkenswert in Zeiten des Wahlkampfs ist der parteiübergreifende Flyer in Volkertshausen von CDU, Freie Wähler und SPD.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Herausforderungen für die Zukunft der Gemeinde

Wahltest vor der Gemeinderatswahl in Rielasingen-Worblingen / von Stefan Mohr

Bezahlbarer Wohnraum, Landschaftsverbrauch, Kinder und Jugendliche, das Klimaschutzkonzept, Ortskernentlastung und vieles mehr sind Themen, die CDU, Freie Wähler, SPD, Grüne und AfD in Rielasingen-Worblingen vor der Kommunalwahl am 26. Mai bewegen. Im Wahltest haben sie sich den Fragen des WOCHENBLATTs gestellt.

Welche drei Maßnahmen sind in der neuen Legislaturperiode für Sie in Rielasingen-Worblingen am dringlichsten (bitte in der Reihenfolge der Dringlichkeit)?

CDU: Bezahlbaren Wohnraum für die Einwohner unserer Gemeinde zu schaffen ist einer der wichtigsten Punkte den es zu bearbeiten gilt, gleichzeitig aber die Natur so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Diesen Balanceakt, unter Berücksichtigung der Klima- und Umweltschutzziele zu meistern, ist ein erklärtes Ziel für die neue Legislaturperiode. Für uns ist es außerdem wich-



Den Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen führt seit 2007 Bürgermeister Ralf Baumert. swb-Bild: Archiv

tig, dass wir Vereine, Verbände, Handel und Gewerbe, soziale Einrichtungen und viele mehr unterstützen. Dies kann zum Beispiel durch Zuschüsse, oder der Bereitstellung notwendiger Infrastruktur geschehen. Das Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder sowie der Unternehmer ist eine Garantie für eine attraktive und lebendige Gemeinde. Im Speziellen gilt es, Einrichtungen und Organisationen zu unterstützen, die sich unserer Senioren in allen Lebenslagen annehmen.

Freie Wähler: 1. Erhaltung der natürlichen Landschaft und

verantwortungsbewusster Umgang mit dem Landschaftsverbrauch sowie am Menschen orientierte Verbesserung unserer Umwelt. 2.Dass die Gemeindepolitik für und mit dem Bürger gestaltet wird. Die Kommune darf sich nicht nur als Verwaltung, sondern muss sich als Koordinator verstehen. Die Vereine sind eine wichtige Säule in unserer Gesellschaft, daher ist es uns wichtig, diese und somit das Ehrenamt zu unterstützen. 3.Die Gemeinde muss für den demografischen Wandel gerüstet sein, daher ist es wichtig unser Pflegezentrum St. Verena und dessen Entwicklung zu un-

terstützen sowie ausreichend Plätze zum betreuten Wohnen für unsere Bürger/innen und Bürger zu schaffen.

SPD: Im Bereich Kinder und Jugendliche stärken wir die stetige Weiterentwicklung für die zukunftsfähige Gestaltung von Kinderhäusern und Schulen. In der Baulandpolitik setzen wir uns für die Schaffung weiterer Wohnungen im Sozialen Wohnungsbau ein. An den bisherigen Grundsatzbeschlüssen des Gemeinderats zur Baulandpolitik soll festgehalten werden. Sukzessive ist die Weiterführung der Straßenerneuerungen mit Austausch von Kanälen und Leitungen umzusetzen. Wir wollen die Einrichtung eines zentrumsnahen Bürgerbüros mit Tourismus-Info. Auch die Sicherung der ärztlichen Versorgung im Ort ist uns ein Anliegen.

Grüne: Ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde: Definition konkreter Klimaschutzziele, Benennung und Umsetzung von Maßnahmen sowie regelmäßige Überprüfung. Bezahlbaren Wohnraum schaffen: Familien- und altersgerechte Wohnquartiere realisieren, leerstehenden Wohnraum wieder dem Wohnungsmarkt

zuführen und Baulücken schließen, Investoren zu mindestens 20 Prozent bezahlbarem Wohnbau verpflichten. Umweltbewusste Kommune: Förderung der Artenvielfalt und Stärkung des Umweltamtes, Verwendung von Mehrweg statt Plastik, Grünflächen mit Verweilwert schaffen, Umweltbildung in Schulen stärken.

AfD: 1. Wir unterstützen die weiteren Maßnahmen zur Verkehrsentslastung des Ortskerns Rielasingen und der Ramsener Straße. Dazu gehört eine durchgehende Tempo-30-Zone und deren effektive Kontrolle. Außerdem fordern wir eine Forcierung der geplanten Ortsumfahrung. 2. Investitionen mit Augenmaß und großzügige Unterstützung der örtlichen Vereine, wie zum Beispiel bei der Schaffung von sanitären Einrichtungen und von überdachten Sitzplätzen für das Sportzentrum Talwiese. 3. Spürbare Unterstützung des Brauchtums in unserer Gemeinde und den Ortsteilen Rielasingen, Worblingen und Arlen.

Die Fortsetzung des Wahltests für Rielasingen-Worblingen lesen Interessierte im Innenteil auf Seite 6.

Singen

Neubau in Thurgauerstraße

Eine heftige Diskussion über Architektur und die fast komplette Bebauung des Grundstücks entbrannte bei der Genehmigung eines Mehrfamilienhauses mit 17 Wohneinheiten und Tiefgarage in der Thurgauerstraße im Ausschuss für Stadtplanung. Bei sieben Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen wurde das Gebäude mit asymmetrischer Dachform schließlich genehmigt. Laut dem Investor soll es als Mietobjekt betrieben werden. Das Ziel sei es, vier sozial geförderte Wohnungen anbieten zu können. Stefan Mohr

Rielasingen-Worblingen

Mit Rad Bäume kennenlernen

Die BUND-Ortsgruppe Rielasingen-Worblingen lädt am Dienstag, 21. Mai, zu einer Fahrradtour ein. Unter sachkundiger Begleitung werden wertvolle und interessante Bäume in der Gemeinde besucht. Treffpunkt für die Veranstaltung ist um 18 Uhr am Gasthaus Gems in Arlen. Bitte Fahrrad nicht vergessen - die Tour dauert rund eineinhalb Stunden. Nähere Informationen für die Fahrradtour gibt es bei Susanne Breyer unter der Telefonnummer 0151/270244 06. Pressemeldung

Singen

String-Project der JMS

Am Sonntag, 19. Mai, 17 Uhr präsentiert sich die Jugendmusikschule Singen mit dem String Project 1 2019 in einem außergewöhnlichen und länderübergreifenden Streicherprojekt in Kooperation mit der Musikschule Schaffhausen. Bevor sie auf der Musikinsel im Walburgis-Saal zu hören sein werden, geben sie ein Auftaktkonzert in der Rathauslaube in Schaffhausen um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei. Zudem freute sich die JMS in Kooperation mit der Radolfzeller Musikschule über Erfolge beim Landeswettbewerb. Pressemeldung

Singen

Borowka bei Präventionstagen

Bei den Präventionstagen spricht der Ex-Nationalspieler Uli Borowka am Mittwoch, 15. Mai, 19 Uhr im Kulturzentrum Gems über Alkohol und Fußball. Im Herbst 2012 veröffentlichte er seine Biografie »Volle Pulle – Mein Doppelleben als Fußballprofi und Alkoholiker«. Die Aufarbeitung seiner Vergangenheit und die öffentliche Darstellung seiner Abhängigkeitserkrankung führten zu unzähligen positiven Reaktionen aber auch zu zahlreichen Hilferufen von Betroffenen und deren Angehörigen. Der Eintritt ist frei. Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

Erzbergerstraße bleibt gesperrt

Im Kreuzungsbereich der Hegau- und der Erzbergerstraße schreiten die Bauarbeiten voran. Dennoch wird sich die Freigabe der Straße in diesem Bereich noch bis zum 3. Juni verzögern. Wie die Stadt Singen in einer Pressemitteilung weiter bekanntgab, müsse die unter den Steinplatten neu gegossene Betonschicht insgesamt vier Wochen aushärten. Dennoch ist das Parkhaus der Sparkasse ab dem 21. Mai über die Bahnhof- und Erzbergerstraße wieder anfahrbar, teilt die Abteilung Straßenbau mit. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Region

DER SLOWUP LOCKT

Am Sonntag, 19. Mai, heißt es wieder radeln, skaten und flanieren, wenn von 10 bis 17 Uhr der grenzüberschreitende Rundkurs des slowUp Schaffhausen-Hegau freigegeben ist. Ein beliebter Treffpunkt ist die Ortsmitte von Gottmadingen, wo Teilnehmer und Besucher bestens unterhalten werden. Mehr auf Seite 11.



ALDI SÜD

Region

35.000 GERANIEN

Hier wächst es: 35.000 Geranien, 20.000 Petunien und ca. 7.000 Million Bells der Gärtnerei Mauch in Hilzingen warten auf ein neues Zuhause! Alle Angebote auf den Seiten 15 und 16.



Ärger mit Rost?
Wir helfen gern.

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steislingen
Tel: 07738 - 50 90

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ INJOY

Testsieger Fitness-Studios

TEST Jan. 2018

11 überregionale Fitness-Studio-Anbieter

Testsieger seit 2010

www.disq.de

Privatwirtschaftliches Institut

WQM

WISSENSCHAFTLICH QUALIFIZIERTES MUSKELTRAINING

DEUTSCHLAND TEST

TIME & DATE 2018

BESTES FITNESSSTUDIO

WIRTSCHAFTSZEITUNG

IMPRESSO (JULI 2018)

www.test.de

Tom's Gym

since 1982

Hansefit

ZWEI CLUBS 2 in 1 EIN PREIS

100% öko-klimatisiert

Sauna

Wellness

Trainingsvielfalt

Gesundheit

Lebensfreude

Muskelaufbau

tolles Team!

Testen Sie das neue Injoy

3.100 m²

Jetzt INJOY 4 Wochen unverbindlich testen für nur

9,90 € pro Woche

INJOY

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Informieren Sie sich bei uns, Ihrem Hansefit-Premiumpartner!

Wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung **HOTLINE 07731/93 16 0**

Adam-Opel-Straße 10 78239 Rielasingen

Singen

Gailingen

Swing into Spring

Konzert der BIG BAND Hegau-Gymnasium Singen am 17. Mai.

Die 16-köpfige Bigband des Hegau-Gymnasiums Singen, unter der Leitung von Gotthart Hugle, spielt am Freitag, 17. Mai, um 19.30 Uhr in der Aula im Rahmen ihres jährlichen »Swing into Spring«. Dabei steht nicht nur der klassische Swing auf der Repertoireliste, sondern auch Pop & Rock-Hits von den Beatles, Elton John,

Michael Jackson und anderen. Zuletzt zu hören war die Bigband beim Tag der Offenen Tür des Hegau-Gymnasiums und bei der Eröffnung des Regionalwettbewerbes »Mathematik ohne Grenzen« in Singen. Ein besonderes musikalisches Feature ist Florian Veit am Schlagzeug (Abi 2016), Kulturpreisträger der Stadt Singen 2017, der an der Musikhochschule Freiburg studiert. Der Eintritt für das Konzert ist frei. Pressemeldung

JARDIN

GARTEN UND MEHR

Verehrte Kunden!

Nach vorübergehender Schließung unseres »Jardins« haben wir ab sofort mit neuen Öffnungszeiten wieder für Sie geöffnet.

Mittwoch – Freitag 9.30 Uhr – 12.30 Uhr

14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Harald Kersting

Remus

Romulus

Domänenstr.

Domänenstr. 3

78224 Singen

Tel.: 07731/148812

Mobil: 0170/4861429

Sportplatz

FW

FREIE WÄHLER SINGEN

MICHAEL BURZINSKI

Versicherungskaufmann

Gemeinderat

STADTRADSWAHL

Ihre Stimme am 26. Mai 2019

Zur Vorstellung der Kandidaten für die Gemeinderatswahl in Gailingen lud die CDU/ÜWG kürzlich ins Autohaus Bauknecht ein.

Neben zahlreich interessierten Zuhörern waren der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung sowie die Kreistagskandidaten

der CDU, Markus Möll und Steffen van Wambeke, anwesend. Die CDU/ÜWG-Liste setzt sich aus Männern und Frauen, Älteren und Jüngeren sowie den unterschiedlichsten Berufen und Prägungen durch Familienstrukturen zusammen. Gemeinderäte haben viele Gestaltungsmöglichkeiten. Sie bestimmen, was in einer Gemein-

de läuft und was nicht. Kommunalwahlen sind auch Persönlichkeitswahlen, deshalb ist das Kennenlernen wichtig. Dies wurde an diesem Abend deutlich, als sich die Kandidaten der CDU/ÜWG jeweils einzeln vorstellten und auf Fragen Rede und Antwort standen. Neu auf der Liste sind drei Frauen. Caroline Auer, kaufmännische Angestellte, Michaela Rodriguez, Assistentin der Geschäftsleitung, und Anett Weisshaar, Dipl. Ingenieurin für Chemie. Ebenfalls neu mit dabei sind Tobias Lehmann, Konstrukteur, Raphael Möll, angehender Lehrer, Jürgen Ries, selbständiger Bosch-Service Unternehmer in Singen sowie Taxi-Ries und Sohn in Gailingen, Markus Schönle, selbständiger Heizungs- und Sanitär-

meister in Gailingen und Izet Shala, Klärwärter. Als bisherige Gemeinderäte sind auf der Liste wieder mit dabei Harald Bauknecht, Christoph Schneble, Ulrich Schneble, Ingbert Sienel, seit 13 Jahren 1. Bürgermeisterstellvertreter und Inhaber einer Schreinerei. Weiter ging Andreas Jung auf bundespolitische Themen ein und vor allem auf die Europawahl. Zugleich verband er damit die Hoffnung, dass die Gegner von Europa in ihre Schranken verwiesen werden. Gerade wir Deutschen hätten Europa, trotz aller Unzulänglichkeiten und trotz allem Reformstau, sehr viel zu verdanken. Die großen Herausforderungen der Zukunft seien alleine national nicht mehr zu schaffen. Pressemeldung

Heute im Wochenblatt

Sonderausgabe der CDU-Fraktion Singen zur Kommunalwahl 2019

CDU

AUFBRUCH!

Herausgeber: CDU Stadtverband Singen

Franz Hirschle, Kobeljakstr. 11, Singen

MUSIKSCHULE

musik FORUM 2

HEIDRICH & HASSLER

Spaß am Klang von Anfang an!

Kinder | Jugendliche | Erwachsene

Jetzt Probelektion sichern

Ekkehardstr. 32a | Singen

fon: 07731 6 63 17

www.musikschule-musikforum2.de

O

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Postfach 320, 78203 Singen

Hadwigstraße 2A, 78224 Singen

Telefon: 07731/8800-0

Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber

Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74

V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

https://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im ...

A'B'C SÜDWEST

VERBUNDVERLAG

VERBUNDVERLAG

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

AD A

ANZEIGEN

ANZEIGEN

ANZEIGEN

FW

FREIE WÄHLER SINGEN

UTE SEIFRIED

Bürgermeisterin

KREISTAGSWAHL

Ihre Stimme am 26. Mai 2019

DENZEL

METZGEREI

SEIT 1907

SCHWARZWALDSTRASSE 22

TELEFON 07731/62433

WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

da freut sich der Mann

Rinderroulade

auch gefüllt nach Großmutter's Art

100 g € 1,89

immer ein Genuss

Schweinefilet

auch als Schweinefiletspieße

100 g € 1,69

AKTION

Ochsensteaks mariniert

Entrecôte zart marmoriert

100 g € 2,49

zum Vespere vorzüglich

hauseigene Knoblauchwurst

im Ring mit viel gutem Rindfleisch

100 g € 1,69

lecker zu Spargel

hauseigener Rohschneider

mild gesalzen mit Pfefferbrand

100 g € 1,69

Grillen mit Freunden

Merguez oder **Salsiccia** mit Fenchel

100 g € 1,39

natürlich hausgemacht

Fleischsalat

der mundet immer

100 g € 0,79

der Klassiker

Zitronenpfefferbraten

Zigeunerbraten vom Schwein

Schweinebraten natur

100 g € 1,69

der beliebte Brotaufstrich

Zwiebelleberwurst

im zarten Naturdarm geräuchert

100 g € 1,29

NEU: Sie finden uns jetzt zusätzlich immer dienstags in Moos bei Duventäster-Maier und mittwochs in Böhringen in der Singener Straße Ecke Aachweg von 8.30 – 13.00 Uhr !

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischkäse

im Ofen gebacken, als Vesperscheibe oder aufgeschnitten

100 g 0,95

Wienerle

knackig, auch als Partywienerle

100 g 1,10

Schwartenmagen

auch als roter Magen und als Stängli mit Gurke

100 g 0,98

Landjäger

herzhaft mit Kümmel

das Paar 1,20

Schälrippe

auch gesalzen und geräuchert

100 g 0,44

Rindernuss

gut gelagert aus der Rinderkeule, ein schönes Bratenstück

100 g 1,45

Rinderschnitzel/-plätzli

unsere à la minute Spezialität mit Bärlauch mariniert

100 g 1,55

Hähnchenkeulen

im Gelenkschnitt, ohne Rückenknochen

100 g 0,57

Handwerkstradition seit 1907

Wer tut was?

Am **3. Sporttag** in der Singener Südstadt gibt es am Sonntag, 19. Mai, wieder eine Sportschnitzeljagd mit Spaß, Sport, Spannung und Preisen für Kinder und Jugendliche. Zeitgleich geht es um 11 Uhr an allen acht Stationen los. Angeboten werden unter anderem Minigolftraining, Hand- und Fußball, Radball und viele weitere Angebote rund um das Fahrrad. Wer sich an den Stationen alle acht Stempel holt, kommt in die Verlosung der Hauptpreise.



Letztes Jahr gewann Lya Kienzler den Hauptpreis. In diesem Jahr wird die Radrennbahn neben dem Schulhof der Johann-Peter-Hebelschule zum Zentrum des Sporttags. Ein besonderes Angebot kommt vom Jugendförderverein Singen, der ein Kinderfußballtraining mit E-Junioren anbietet. Für Verpflegung ist gesorgt. Die Laufzettel werden bereits vorher an den Schulen und Kitas in der Südstadt verteilt, sind aber auch an allen Stationen erhältlich.

swb-Bild: Kinderchancen

Der neu gegründete Bürgerverein Überlingen am Ried lädt zu einem Info-Nachmittag am Sonntag, 19. Mai, in das Bürgerhaus ein. Ab 14.30 Uhr stellt der Bürgerverein seine geplanten Angebote vor. Die Nachbarschaftshilfe möchte Unterstützung für hilfebedürftige Menschen anbieten um ihnen solange wie möglich ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Der Verein sucht noch Unterstützer durch Helfer in der Nachbarschaftshilfe sowie Fahrer für den Rufbus. Mit diesem »Rufbus« möchte der Verein einen Fahrdienst für Hilfsbedürftige anbieten. Ab dem Herbst wird der Bürgerverein einen Kurs für die häusliche Betreuung in der Altenhilfe anbieten um die Helfer und auch interessierte Familienangehörige zu qualifizieren. Pressemitteilung

Die **BUND-Kindergruppe Singen** lädt ein zu einer Naturschatzsuche an den Schafswiesen im Naturschutzgebiet Hohentwiel ein. Der Treffpunkt ist am Samstag, 18. Mai, um 10 Uhr beim Schafstall am Hohentwiel-Parkplatz. Rückkehr ist um 12 Uhr. Die Veranstaltung ist für Kinder von 8 bis 10 Jahren. Eine BUND-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Um Anmeldung wird gebeten bei Irma Schubert, Tel. 07731-46647.

Rielasingen-Worblingen

Startschuss für Sanierungsgebiet

Einen plakativen Start nimmt das Sanierungsgebiet Ortsmitte Rielasingen aus Anlass des »Tags der Städtebauförderung« am kommenden Samstag, 18. Mai, mit einem »Bürgerpavillon« von 9 bis 14 Uhr auf dem Platz vor der Kirche St. Bartholomäus.

von Oliver Fiedler

Nach den positiven Erfahrungen mit dem ersten Teil der Ortskernsanierung rund um die Albert-ten-Brink-Straße, die 2017 abgeschlossen wurde, geht es nun für die Gemeinde an den eigentlichen Ortskern, der sich zwischen den beiden Kreiseln und den angrenzenden Straßen erstreckt. Bis zum Jahr 2026 hat die Gemeinde Zeit, die Maßnahmen umzusetzen. Gefragt sind hier die Kommune selbst wie auch die Kirche mit ihrem Vorplatz und natürlich



Eine Ortskernsanierung ist an der Hauptstraße zwischen den beiden Kreiseln vorgesehen. swb-Bild: of

auch viele private Hausbesitzer in diesem Gebiet, unterstrich Bernd Caldart vom Ortsbauamt. Rund 1,2 Millionen Euro beträgt der Förderrahmen im Rahmen des Programms »Zukunft-Stadt-Grün«, rund 700.000 Euro davon sind bewilligt als Förderung von Bund und Land, den Rest muss die Gemeinde Rielasingen-Worblingen selbst



als Komplementärmittel einbringen. Einige Vorab-Besprechungstermine hat es zu diesem Thema in der Vorbereitung gegeben, wo die Sorgen des Einzelhandels zu Sprache gekommen waren, in denen es um die Furcht ging, dass für eine Anhebung der Aufenthaltsqualität Stellplätze

Rielasingen-Worblingen

Anmeldung für Sommerferien

Die Sommerferienprogramme für Kinder und Jugendliche wurden in den Kinderhäusern und Schulen verteilt und liegen auch im Rathaus, in einigen örtlichen Geschäften und im Jugendtreff »JUCA 60« aus. Das Programmheft kann zusätzlich im Internet unter www.rielasingen-worblingen.de -> Tourismus -> Sommerferienprogramm heruntergeladen werden. Eine Anmeldung ist auf der online möglich oder durch abgabe des ausgefüllten Anmeldezettels (in der Mitte des Programmheftes beigelegt) bis Dienstag, 11. Juni, beim Empfang im Rathaus. Außerhalb der Öffnungszeiten kann der Zettel auch in den Briefkasten des Rathauses eingeworfen werden. Wird es mehr Anmeldungen als Plätze geben, entscheidet das Los. Es ist nicht entscheidend, an welchem Tag die Anmeldung eingeht. Ausgelost wird erst nach Anmeldeschluss. Nach der Verlosung erhält jeder eine Rechnung über Anmeldegebühr und evtl. Materialkosten nach Hause, aus der man ersieht, bei welchen Programmpunkten man dabei ist. Die Rechnung muss bis zum 28. Juni per Überweisung beglichen werden und ist Voraussetzung für die Teilnahme am Sommerferienprogramm. Neu ist, dass es keine Bezahltag mehr geben wird. Wer einen Online-Zugang für die Anmeldung benötigt, kann im Jugendtreff JUCA 60 vorbei kommen. Infos bei Tamara Fortenbach unter Telefon 9321-31. Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Burger für Bürger

Am Donnerstag, 16. Mai ab 18 Uhr laden die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU in Rielasingen-Worblingen zur Fahrt mit dem »Burger Bus« ein. Am Start- und Zielpunkt, dem Museumsbahnhof, werden alle Interessierten mit frisch gebratenen Burgern versorgt, um dann per »Burger Bus« eine Rundfahrt durch die Gemeinde zu unternehmen. Während der

Fahrt gibt es Informationen zu aktuellen Themen und die Möglichkeit einen individuellen kurzen Halt, zum Beispiel am Sielmann-Weiher, am Umspannwerk, an der Baustelle Gänseweide, oder am Wasserkraftwerk in Worblingen einzulegen. Die CDU-Kandidaten freuen sich auf nette Gespräche, Fragen und Anregungen. Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Lärmaktionsplan die Zweite

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen muss ihren Lärmaktionsplan fortschreiben, obwohl sie erst vor zwei Jahren ihre Daten gewonnen hatte.

von Oliver Fiedler

Allerdings seien nun neue Daten nötig, um eine Rechtssicherheit zu bekommen, sagte Bürgermeister Ralf Baumert, der sich über das neuerliche Verfahren, zu dem die Gemeinde verpflichtet ist, nicht gerade begeistert zeigte, zumal auf die Gemeinde damit weitere Kosten zukommen, die nicht eingeplant waren. Auslöser ist ein Verfahren, das die Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen vor dem Verwaltungsgericht gewonnen hatte. Unter anderem wurde dabei das Messverfahren nicht anerkannt, das damals ange-

wendet wurde, so dass Verkehrszahlen erneut erhoben werden müssen. Der bereits in der Gottmadinger Straße ausgeweitete Bereich mit einer Beschränkung auf 30 Stundenkilometer sei auch nur vorbehaltlich einer erneuten Erhebung genehmigt worden, informierte Bürgermeister Baumert, was nun geschehen soll. Der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen musste deshalb einer außerplanmäßigen Ausgabe von rund 9.300 Euro zustimmen. Die neue Lärmkartierung wird durch das Unternehmen »Fichtner Water und Transportation« vorgenommen, das bereits das erste Gutachten erstellt hatte. Dieses Unternehmen kann dabei auch auf Daten der ersten Erhebung zurückgreifen, was für geringere Kosten sorgt. Die Ausweisung von Tempo 30 ordnet letztlich das Landratsamt als zuständige Behörde an.

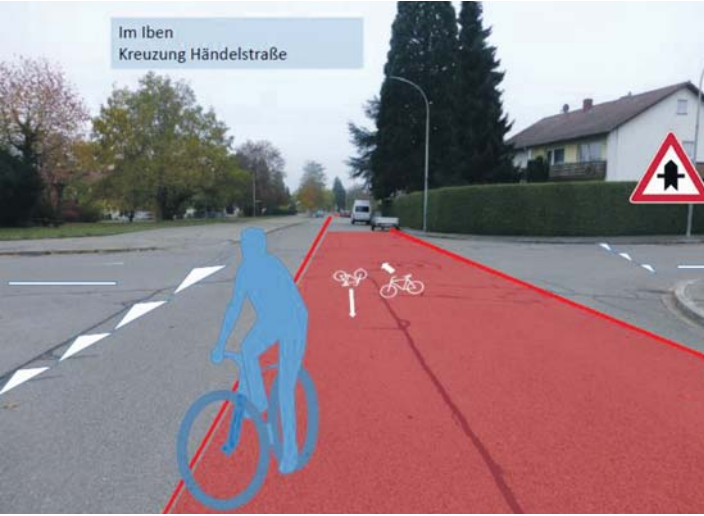
Singen

Kompromiss bei Fahrradstraße

Nordstadtabschnitt gilt als Test für weitere bevorrechtigte Radverbindungen in Singen.

von Stefan Mohr

Die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Nordstadt von der Kreuzung Bruderhofstraße / Im Iben über die Schillerstraße hat nach ihrer ersten Vorstellung Ende letzten Jahres zu einer vielschichtigen Diskussion in der Bevölkerung geführt. Nach einem kürzlich stattgefundenen Gespräch mit Anwohnern wurde ein Kompromiss gefunden, den der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen in seiner Sitzung nun einstimmig beschlossen hat, sodass dort nun Fahrräder bevorrechtigt sein werden. Im Abschnitt Beethovenstraße bis Reichenaustraße wird die Fahrradstraße auf vier Meter Breite verengt, um in diesem Bereich noch einige Parkmöglichkeiten zu schaffen und den Bedenken der Anwohner Rechnung zu tragen, da so die Ausfahrt aus den tiefer gelegenen Garagen die Gefahrenlage entschärft wurde. Im weiter oben gelegenen Abschnitt zwischen Conradin-Kreutzer-Straße und Richard-Wagner-Straße wird auf der westlichen Straßenseite eine Parkbucht bzw. Parkstreifen für etwa sechs PKW eingerichtet. Diese erste Fahrradstraße in Singen soll als Test gelten. Denn weit schwieriger von der Umsetzung dürfte eine Fahrradstraße beispielsweise in der Theodor-Handloser-Straße als Ost-West-Verbindung werden, mutmaßte OB Bernd Häusler in der Sitzung. In den Unterlagen der Verwaltung wurde für die Einrichtung der Fahrradstraße (Markierung und Beschilderung) Investitionsmittel von 60.000 Euro veranschlagt, die im Haushalt enthalten sind.



So könnte eine Fahrradstraße in Singen »Am Iben« Kreuzung Händelstraße aussehen. swb-Bild: Stadt Singen

Singen-Bohlingen

Miteinander
Gutes tun

Der Musikverein Bohlingen lädt ein zum Benefizkonzert für das Haus am Mühlebach am 19. Mai um 18 Uhr in der Aachtalhalle. Nach einem Jahr Abstinenz von der Bühne der Aachtalhalle wollen es die Bohlinger Musikerinnen und Musiker wieder wissen mit einem großen Benefizkonzert für das Haus am Mühlebach. Dies ist eine sonderpädagogische Schule, die sich für Kinder und Jugendliche mit den Förderschwerpunkten geistige, körperliche und motorische Entwicklung einsetzt. Schon lange hatten sich die Musiker um Dirigent Roland Matt mit dem Gedanken getragen, ein Konzert für einen guten Zweck zu veranstalten. Nun laufen die Planungen für das musikalische Highlight des Vereins schon seit über einem Jahr. Präsentiert werden einige Stücke von Johann Strauss, aber auch Filmmusik steht auf dem Programm. Daneben werden verschiedene kleine Musiker-Ensembles auftreten. Mit dabei sind rund 30 Kinder des Haus am Mühlebach. Der Eintritt ist frei, aber natürlich freuen sich die Kinder des Haus am Mühlebach über eine Spende. Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

111 Jahre
Musikverein

Die Vorbereitungen für das bevorstehende Jubiläum des Musikvereins Worblingen laufen auf Hochtouren. Vom 24. bis 27. Mai gibt es im großen Festzelt auf dem Festgelände Oberwiesen in Worblingen das ganze Wochenende über Blasmusik vom Feinsten. Mit dabei sind an den Wochenenden die Froschenkapelle Radolfzell, Blaska, Jack Russel's Halsbänd, Die Brasserie, Viera Blech und PolkaCabana. Tickets können bereits jetzt im Vorverkauf bei der Bäckerei Schlegel in Arlen und Worblingen sowie im Laden34 (Postfiliale) in Worblingen und unter www.mv-worblingen.de erworben werden, heißt es von Seiten des Veranstalters. Am Festsonntag findet außerdem ein großer Jubiläumsumzug durch das Dorf mit anschließendem Bezirksmusikfest des Bezirks Schienerberg statt, wurde angekündigt. Des Weiteren wird vor dem Festzelt die »Bloswiesä« eingerichtet. Hier liegen verschiedene Noten bereit und alle MusikerInnen können sich nach Lust und Laune vereinsübergreifend musikalisch austoben. Auch für Essen und Trinken ist an dem Wochenende gesorgt. Pressemeldung

Singen

InSi will Prinzip »WIR« für Singen

InSi (Integration in Singen) ist seit einem Jahr unter dem Hohenwiel für Menschen mit Migration auf zehn Handlungsfeldern aktiv und bleibt »unabhängig und unbeirrbar«.

von Julia Kellermann und
Stefan Mohr

»Singen ist besser, wenn wir gemeinsam handeln«, erklärte Bernhard Grunewald vom Vorstand des Vereins »Integration in Singen« (InSi) im Rahmen eines Medientermins in den Räumen des Hegau-Kulturvereins. Und gemeinsames Handeln scheint bei dem Verein »Integration in Singen« gut umgesetzt zu werden. Das zeigen die Mitgliederzahlen des Vereins, die sich in einem Jahr verdreifacht haben. Aus den 40 Mitgliedern bei der Gründung im Wichernsaal im Mai 2018 sind inzwischen 131 geworden. Die Vorsitzenden, Manfred Hensler, Dietmar Vogler und Bernhard Grunewald sprechen jedoch einen Wunsch aus, der zentral für InSi stehen soll. Das Wort »Integration« muss abgelöst werden. Stattdessen



Der Vorstand von InSi (v.r.): Bernhard Grunewald, die neue Geschäftsstellenleiterin Viktoria Schweiger, Manfred Hensler, Martin Zimmermann und Dietmar Vogler.

wünscht sich Hensler, dass das Prinzip »WIR - wahrnehmen, interessieren, respektieren« in das Miteinander unter dem Hohenwiel einfließt.

Handlungsfelder

Auf insgesamt zehn Handlungsfeldern wie Sprache, Wohnen, Arbeiten und Bildung ist der Verein aktiv. Ein großer Wunsch von Bernhard Grunewald ist es, dass die Fachkräfteallianz unter dem neuen Landrat nicht nur revitalisiert, sondern auch projektbezogen neu aufgestellt wird. Derzeit gibt es nämlich keinen Zugriff auf einen finanziellen Fördertopf, um Menschen in

Arbeit zu bringen. Besonderen Wert legt InSi auf die Teilnahme beim Tag des offenen Handwerks am 17. Mai, der für die VABE-Schüler als Erstkontakt und Sprungbrett in Richtung Ausbildung diene. Das menschliche Miteinander steht im Fokus des Vereins. Interaktionen mit Organisationen für Migranten sind deswegen gegeben. So gab es beispielsweise schon einen Besuch bei der Muslimgemeinde. Bereits mit 20 Organisationen ist InSi so in Kontakt getreten und zielt mit seinem monatlichen Café den Austausch mit weiteren an. Für Samstag, 28. September, kündigt der Verein gar ein ge-

meinsames Fest der migrantischen Vereine an. Im Herzen der Stadt soll ein Miteinander gefeiert werden. Schließlich werden zwei der Vereine im kommenden Jahr schon stolze 50 Jahre alt. Erfreulich ist die Entwicklung der Sprachkurse: Im alten Zollhaus werden wöchentlich in acht Kursen etwa 60 Schüler unterrichtet. Ob der Fahrtkosten wünscht sich Dietmar Vogler, dass es für die Sprachlehrer eine Aufwandsentschädigung gebe. Seit dem 1. Februar dieses Jahres wurde ein neues Projekt in Gang gesetzt, bei dem 60 Oberstufenschüler, die meisten davon von der Robert-Gerwig-Schule als Nachhilfelehrer für 80 VAB-Schüler fungieren. Eines der neuesten Projekte des Vereins ist »TASK - Tandems von Auszubildenden und Studierenden im Landkreis Konstanz«, in denen Studierende an der Universität Konstanz Auszubildenden mit Migrationshintergrund durch Lernbegleitung und Unterstützung in der Berufsschule helfen. Interessenten können sich hierfür direkt in der Universität anmelden. Weitere Infos zu Angeboten und Anmeldung gibt es online unter: www.integration-in-singen.de.

Rielasingen-Worblingen

Der Traum vom Zug
mit Brennstoffzelle

Das Museumsbahnfest in Rielasingen vom Standortmarketing »ProRiWo« litt am Samstag zeitweise unter Wind und Regenschauern. Dennoch war es ein Publikumsmagnet und bot sogar einige Visionen.

von Nico Menholz

Zwischen Grillwürsten und Pulled-Pork-Burgern konnten Kinder ihre Gesichter von der Kinder- und Jugendförderung verzieren lassen und interessierte Besucher näheres über den Bürgerbus erfahren, der große Pläne für die Zukunft hat. Außerdem war es möglich, eine Modelleisenbahn im alten Bahnhof zu bestaunen sowie einzelne Teile zu kaufen. Mit etwa 40 bis 50 freiwilligen Helfern und angepasstem Equipment konnten selbst die schlechten Wetterbedingungen das Fest nicht beenden, so Vorsitzender des »ProRiWo« Standortmarketing, Werner Niete. Musikalisch begleitet wurde das Fest dieses Jahr von der Freiburger Werksmusik.

Dampflokfahrten

Zum 8. Mal organisierte der Museumsbahnverein Etwilen-



Die Museumsbahnvereinsvorsitzenden Stefan Keller und Werner Wocher mit Bürgermeister Ralf Baumert beim Museumsbahnfest auf dem Schienenvelo.

Singen das Fest mit Dampflokfahrten. Neben den Zügen mit edlen historischen Reisewagons war es möglich mit Schienenvelos bis in die Singener Südstadt zu fahren. Der Vorsitzende des Museumsbahnvereins, Werner Wocher, freute sich zur Begrüßung, dass ein Stadtratsbeschluss die Schließung der Bahngleislücke in Singen festgelegt hat, was ein weiterer Schritt zur Reaktivierung des Bahnverkehrs ist. Derzeit prüfe das Verkehrsministerium den Zustand der Strecke, in Bezug auf die Reaktivierung für Personenverkehr. 2020 soll das Ergebnis vorliegen, so Bürgermeister Ralf Bau-

mert, der für den Ort auf positive Signale hofft, auch wegen des hohen Verkehrsaufkommens von 14.000 Fahrzeugen am Tag auf der Rielasinger Hauptstraße. Es sei eine gute Alternative für Autofahrer, Schüler und Schweizer Einkaufstouristen. Den Nachteil, dass die Strecke derzeit nicht elektrifiziert ist, könnte man ja auch dadurch wettmachen, dass man auf dieser Bahnlinie auf »Brennstoffzellen« für den Antrieb setze, visionierte Baumert in seiner Begrüßung. Am liebsten wäre ihm sogar eine Reaktivierung der alten Schnellbahn in Richtung Winterthur, die es früher einmal gab.

Singen

Veränderungen bei Neu-Böhringern

Zum neuen Vereinsjahr verabschieden sich die Neu-Böhringer Narren von Teilen ihres Vorstands, dies wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Narrenvereins bekannt. Zudem soll eine neue Maske geben. »Wir werden weiterhin gemeinsam an Veränderungen, Verbesserungen und neuen Ideen arbeiten müssen, und trotzdem an unseren Traditionen und Bräuchen festhalten«, so Bürgermeisterin Ulrike

Wiese. Da der Narrenverein seinen Vorstand verkleinerte, wurden die Narrenpolizisten sowie die zweiten Vertreterinnen der Jugendgruppe mit herzlichem Dank aus dem Vorstand verabschiedet. Keiner der Posten stand zur Wiederwahl. In ihren Ämtern bestätigt wurden Uwe Narr, Tanja Narr, Andrea Bechler-Narr, Monika Bechler, Ulrike Lang, Claudia Häusler, Jeanette Graf-Neßler und Benjamin Braun. Neu in

ihrem Amt ist die erste Vertreterin der Frauengruppe Gisela Weiß. Am Pfingstsonntag, 9. Juni, ab 10 Uhr, findet wieder die beliebte Bildersuchfahrt statt. Dabei handelt es sich um eine 18 Kilometer lange Schnitzeljagd auf dem Fahrrad. Ziel ist es, Bilder zu suchen und Fragen zur Strecke zu beantworten. Mehr Informationen unter www.neu-boehringen.de Pressemeldung



Wer Frauen will
muss Frauen wählen!

100 Jahre Frauenwahlrecht!
Wir CDU-Kandidatinnen für Singen



v.l.n.r.: Carmen Guerra Dominguez, Ulrike Haungs, Gisela Restle, Dr. Inge Kley, Renata Muckenschnabel und Angelika Berner-Assfalg. Sitzend: Heike Kornmayer, Regina Almasoudi-Rembold

Kitas, Schulen und bezahlbarer Wohnraum

Es gibt viele Herausforderungen für den neuen Singener Gemeinderat. In der Fortsetzung des Wahltests von der Titelseite in Singen stellen sich die zur Wahl stehenden Parteien und Wählervereinigungen den Fragen des WOCHENBLATTS.

von Stefan Mohr

Frage 2: Wie wollen Sie den Herausforderungen in den Bereichen Kindertageseinrichtung und Schule begegnen?
CDU: Für uns als CDU ist die Kinderbetreuung und die Bildung ein wichtiges Kernthema. Um eine Bildungs- und damit eine Chancengerechtigkeit zu schaffen, möchten wir uns dafür einsetzen, die Ganztagsbetreuung in den Schulen weiter auszubauen.

SPD: Wir wollen den schnellstmöglichen Bau der Nordstadt-Kita mit insgesamt sechs Gruppen und die Verlagerung des Bruderhof-Kindergartens. Dies schafft gleichzeitig der Bruderhofschule den nötigen Spielraum. Für die Zukunft gilt es, flexible Lösungen, wie z. B. mobile Kindergärten und Schulräume zu entwickeln, um Engpässen gerade in neuen Wohngebieten schneller begegnen zu können. Dringenden Handlungsbedarf sehen wir auch im Sekundarbereich und hier vor allem bei den Realschulen sowie der Hebelschule.

Freie Wähler: Die dringlichste

Aufgabe ist die fortschreitende Sanierung aller Singener Schulen und Kitas. Die Schulsozialarbeit muss weiter gefördert werden. Darüber hinaus sehen wir die Notwendigkeit der Realisierung der dreiteiligen Sporthalle und der Sanierung des Hallenbades.

Neue Linie: Flexibel und am Bedarf orientierten Ausbau von Kita-Plätzen mit weiteren Stellen für Erzieherinnen und Erzieher mit Unterstützung von ausgebildeten Pflegemüttern und -vätern, Umschulungsangebote sowie Kooperationen mit ortsansässigen Firmen für die Förderung von Kinder-Betreuungsangeboten. Förderung der Schulsozialarbeit. Etablierung von Kooperationen mit den Bildungseinrichtungen der Kammern zur Stärkung der Berufsorientierung.

Bündnis 90/Die Grünen: Wir setzen uns weiterhin für eine Erhöhung der Anzahl der Betreuungsplätze ein. Eine flexiblere Gestaltung der Betreuungszeiten, besonders in den Randzeiten, ist für uns ebenso wichtig wie die Ganztages- und Ferienbetreuung. Um den Erzieher*innen die beste mögliche Betreuung unserer Kinder zu ermöglichen, fordern wir eine Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation durch eine städtische Selbstverpflichtung. Die Stadt muss die Renovierung der bisherigen Schulgebäude sowie den Ausbau der sozialpädagogischen Betreuung priorisieren.

FDP: Neubau KiTa im Bruderhofgebiet. Flexible und bedarfsgerechte Betreuung, um

Familie und Berufstätigkeit zu ermöglichen. Erhalt der vielfältigen schulischen Infrastruktur. Sanierungsstau bei Schulgebäuden muss abgebaut werden. Schulen brauchen Breitbandanschlüsse, WLAN und eine digitale Ausstattung. Verlässliche Schulferienbetreuung auch in langen Ferienzeiten. Partnerschaften zwischen Bildungseinrichtungen und Wirtschaft fördern.

SÖS: Wir brauchen die Sanierung bestehender und die Schaffung neuer Einrichtungen – wegen Wegfall des Bruderhof-Kigas und zu wenig wohnortnaher Angebote. Die lange verzögerten Schulsanierungen müssen endlich angegangen werden. Steigende Schülerzahlen machen Ausbau und Verbesserung des Angebots nötig, dazu gehört eine Gemeinschaftsschule. Wir fordern die Umsetzung der Vorschläge des Gesamtelternbeirates der Kindereinrichtungen zur Lösung des Kiga-Engpasses in Singen.

Frage 3: Welche Maßnahmen favorisieren Sie, um das Thema bezahlbarer Wohnraum noch effektiver in Singen umzusetzen?

CDU: In den letzten fünf Jahren sind über 1.000 Wohneinheiten in Singen genehmigt worden. Wir erhoffen uns, dass durch den Sockereffekt, der durch die innerstädtische Wohnraummigration entsteht, mehr bezahlbarer Wohnraum frei wird. Doch nicht nur der innerstädtische Geschosswohnungsbau muss gefördert werden, wir brauchen auch neue Wohnge-

biete für den Einfamilienhausbau, gerade für junge Familien.

SPD: Die Abgabe von Baugrundstücken in Erbpacht zu Zwecken des geförderten Wohnungsbaus ist ein erster Schritt für mehr geförderte Wohnungen in Singen. Das allein wird nicht reichen. Die SPD möchte eine festgelegte Quote von 20 Prozent bei der Entwicklung neuer Wohngebiete. Darüber hinaus fordern wir, die Möglichkeiten für eine Zweckentfremdungssatzung zu prüfen, um die nach wie vor erheblichen Leerstände in der Stadt zu reduzieren.

Freie Wähler: Aktuell werden in Singen viele Projekte gestartet, um neuen Wohnraum zu schaffen. Die Freien Wähler unterstützen die Vergabe von Baugrundstücken im Erbbau-recht an Genossenschaften unter der Bedingung, anteilig Wohnungen an Menschen mit kleinem Geldbeutel zu vergeben. Weiterhin brauchen wir eine städtische Wohnraumakquise, um Leerstände zu erkennen und Wohnungsbesitzer zur Vermietung anzuregen. Behutsame Nachverdichtung und die Förderung des Dachausbaus können weiteren Wohnraum schaffen.

Neue Linie: Förderung des sozialen Wohnungsbaus unter Einbeziehung von Baugenossenschaften und Ausweisung von städtischem Baugrund in Erbpacht für Familien. Einrichtung eines genossenschaftlich organisierten Wohnraummanagements für Alleinerziehende, junge Familien und Senioren.

Bündnis 90/Die Grünen: Wir GRÜNEN fordern alle Beteiligten auf, sich einer offenen Diskussion zur Neuorientierung der kommunalen Wohnbaupolitik zu stellen. Dabei darf es keine Denkverbote geben, wir wollen auch über die Gründung einer Wohnbaugesellschaft oder eines städtischen Eigenbetriebes sprechen. Zudem fordern wir für jedes größere Neubauprojekt innerhalb der Stadt zumindest ein Drittel geförderter Mietwohnungen für Familien und Geringverdiener.

FDP: Wir wollen attraktiven und bezahlbaren Wohnraum. Wir fordern Bebauungspläne in der Innenstadt, innere Nachverdichtung und Erweiterung von bestehendem Wohnraum (z. B. Ausbau von Dachgeschossen). Keine neue städtische Wohnbaugesellschaft. Stattdessen sollen Anreize für regionale Wohnungsbaugesellschaften geschaffen werden, in Wohnungs- und Mietwohnungsbau zu investieren und sozial geförderten Wohnraum bereitzustellen.

SÖS: Die Stadt überlässt den Wohnungsbau der Profitlogik. Gebaut werden teure Objekte, bezahlbarer Wohnraum entsteht kaum, dafür steigen die Mieten. Wir fordern den Neustart des Sozialwohnungsbaus, dazu braucht es einen Eigenbetrieb und die bessere Nutzung von Förderangeboten. Bei Vergabe an Dritte sind gemeinwohlorientierte Genossenschaften und Baugruppen zu bevorzugen. Generell gilt: kein Neuprojekt ohne mindestens 50 Prozent langfristige gebundene Sozialwohnungen.

Fünf Parteien stellen sich zur Wahl

Zur Wahl stehen am 26. Mai bei der Gemeinderatswahl in der Doppelgemeinde fünf Parteien und Wählervereinigungen, derzeit sind drei im Gremium vertreten. In der Fortsetzung des Wahltests von der Titelseite in Rielasingen-Worblingen stellen sich die zur Wahl stehenden Parteien und Wählervereinigungen zwei weiteren Fragen des WOCHENBLATTS.

von Stefan Mohr

Welche Veränderungen wollen oder erwarten Sie im Gemeinderat in der neuen Legislaturperiode?

CDU: Durch unsere gelebte Demokratie und neue Listen könnte der Gemeinderat künftig auf andere Art zusammen-

gesetzt sein. Ziel ist es sicher, die bisher sehr gute Zusammenarbeit im gesamten Rat fortzuführen, um unsere Beschlüsse auf eine breite Mehrheit abstützen zu können.

Freie Wähler: In unserer derzeitigen Legislaturperiode haben wir ein sehr gutes Miteinander auch fraktionsübergreifend. Dadurch haben wir viel erreicht und umsetzen können. Wir hoffen, dass dies mit der neuen Zusammensetzung ebenso gut harmonisiert.

SPD: Durch die Kandidatur von zwei weiteren Listen erwarten wir eine Veränderung im Rat. Der Wähler hat das Wort – das bisherige Gremium hat überparteilich sehr gute Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde geleistet. Wichtig sind engagierte Bürger*innen im Rat, die sich intensiv mit den oft komplizierten Fragestellungen beschäftigen und lösungsorientiert ihre Kompetenzen einbringen. Zu befürchten sind aber bei einem

Einzug der AfD mehr Polemik im Rat und unproduktive Diskussionen.

Grüne: Im neuen Gemeinderat sollen erstmals die Grünen und mehr Frauen vertreten sein, mehr Themen in den öffentlichen Sitzungen behandelt werden und dadurch mehr Transparenz geschaffen werden.

AfD: Mehr Transparenz für Entscheidungen des Gemeinderats und der Ausschüsse sowie Bürgerbefragungen nach Schweizer Vorbild.

Sollte sich die Gemeinde gerade für Senioren noch stärker im Bereich bezahlbarer Wohnraum engagieren?

CDU: Unser Engagement in diesem Zusammenhang ist – und war immer schon sehr hoch, davon zeugt das neue Projekt »Wohnen auf der Gänseweide«. 35 Wohneinheiten mit den unterschiedlichsten Angeboten was Größe, Zuschnitt und

Kauf- bzw. Mietpreise angeht werden bis 2020 in Rielasingen-Worblingen zur Verfügung stehen.

Freie Wähler: Die Gemeinde muss sich unverzüglich daran setzen, dass der Wohnungsmarkt nicht länger ein gewinnbringendes Spekulationsgeschäft für Investoren ist. Auch Investoren müssen durch einen städtebaulichen Vertrag dazu verpflichtet werden bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Aktuell sind gerade 82 Wohneinheiten, die altersgerecht und zum Teil barrierefrei sind, im Bau. Weitere Wohneinheiten sind in der Entwicklung. Zukünftig sollten hier Bedarfszahlen erhoben werden.

SPD: Dieses Thema ist sehr präsent in der Gemeinde, auch durch das anerkannte Engagement des Ortsseniorenrats. Es gilt mutig neue Wohnformen zu formulieren, zu planen und umzusetzen. Bezahlbarer Wohnraum hat auch viel mit

gemeinschaftlichen Lebensformen und gegenseitiger Solidarität der Generationen zu tun: dies gilt es bewusst zu machen und zu fördern.

Grüne: In der Gemeinde mehr bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen, ist eines unserer Kernanliegen. Das betrifft Senioren, aber genauso auch z. B. junge Familien und Alleinerziehende. Speziell für Senioren würde ein Fokus allein auf bezahlbaren Wohnraum auch zu kurz greifen. Hier müssen ganzheitliche Konzepte für altersgerechtes Wohnen entwickelt werden, die z. B. Angebote für Sozialdienste oder Pflegeheimplätze einschließen.

AfD: Wir unterstützen die Initiative des Seniorenrats, über eine Genossenschaft bezahlbaren Wohnraum für Senioren zu schaffen. Aber es ist auch in Wohnraum für junge Familien, die Bürger unserer Gemeinde sind, zu investieren.

Wahltermine

Die **CDU** lädt am Mittwoch, 15. Mai, ab 18 Uhr zum Spaziergang durch Beuren ein. Treffpunkt dortiges Rathaus. Um 19 Uhr Kandidatenvorstellung im Gasthaus »Adler«. Am Donnerstag, 16. Mai, 19 Uhr Kandidatenvorstellung in Bohlingen bei der Gartenmanufaktur Siegwarth. Am Freitag, 17. Mai, 18 Uhr, Spaziergang durch Schlatt; Treffpunkt: Dorf Lindenplatz - 19 Uhr Kandidatenvorstellung im Sportlertreff, Schlatter Dorfstr. 33. Am Mittwoch, 22. Mai, 19 Uhr »Mehr Europa in Zeiten Globaler Herausforderungen«, Diskussionsrunde mit Dr. Andreas Schwab MdEP, Gasthaus Sonne. Am Donnerstag, 23. Mai, 18 Uhr Radtour durch die Südstadt, Treffpunkt: Radrennbahn, danach: Kandidatenvorstellung im Siedlerheim.

Die **SPD** lädt zum Dorfrundgang und Stammtisch der SPD in Überlingen am Mittwoch, 15. Mai, 18 Uhr ein; Treffpunkt Rathaus. Bürgergespräch ab ca. 19.30 Uhr in der Alten Mühle. Am Donnerstag, 16. Mai, ist die SPD zum Dorfrundgang in Beuren. Treffpunkt 18.30 Uhr an der neuen Beurener Halle. Ab ca. 19.30 Uhr Bürgergespräch im Gasthaus Adler. Zu einer Singener Kunsttour lädt die SPD am Sonntag, 19. Mai, ab 11 Uhr ein. Unter der Leitung von Antonio Zecca, freischaffender Künstler und Kandidat für den Gemeinderat, geht es zu den zahlreichen Kunstwerken im öffentlichen Raum. Treffpunkt 11 Uhr am Kunstmuseum. Die **Freien Wähler** laden Mittwoch, 15. Mai, 18 Uhr nach Schlatt an den Dorflindenplatz ein. Am Donnerstag, 16. Mai, 18 Uhr sind die Freien Wähler in Friedingen im Kranz. Kandidatenvorstellung. Dr. Both spricht über Kreistagsthemen.

Die **Neue Linie** ist zum Bürgergespräch in Beuren am Freitag, 17. Mai. Treffpunkt 19 Uhr am Rathaus. Am Montag, 20. Mai, lädt die Neue Linie um 19 Uhr ans Rathaus in Überlingen am Ried zur Ortsbegehung mit Stadtrat Dirk Oehle ein. Das Bürgergespräch wird nach dem Rundgang im Gasthaus Alte Mühle fortgesetzt. Danach berät die Fraktion der Neuen Linie öffentlich die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 21. Mai. Am Mittwoch, 22. Mai, blickt die Neue Linie mit interessierten Bürgern das Freizeitzentrum Süd. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Vereinsheim des FC Italiana, Masurenstraße. Die **FDP** lädt zur Informationsveranstaltung »Cano-Einkaufszentrum« mit dem ECE-Projektdirektor Marcus Janko am Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr in der Vereinsgaststätte »Zum Elfer«, Friedinger Str. 24 ein. **Bündnis 90/Die Grünen** laden am Mittwoch, 15. Mai, ab 19 Uhr nach Friedingen ins Schützenhaus ein. Nach Überlingen kommen die Grünen am Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr in die Vereinsgaststätte Siebenschläfer. Am Dienstag, 21. Mai, laden die Grünen ab 19.30 Uhr in die Gaststätte Siedlerheim, Worblinger Straße 67 ein.